W-BV-03 Gesine Märtens - Bewerbung Bundesschatzmeisterin

Tagesordnungspunkt: WBV TOP 07 - Wahl Bundesvorstand

Selbstvorstellung



Alter:
55

Geburtsort:
Magdeburg

Bewerbung um das Amt der Bundesschatzmeister*in von
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Liebe Freund*innen,

unser Land polarisiert sich weiter. Hier und weltweit folgen Schreckensnachrichten und Hoffnungsmomente schnell aufeinander. Vieles verändert sich gleichzeitig. Der Transformationsdruck ist hoch. Wir wollen diesen Wandel gemeinsam gestalten und mehr Menschen für eine gerechte und ökologische Politik gewinnen.

Und dazu müssen auch wir uns weiterentwickeln. Darin sind wir gut. Niemand debattiert so ernsthaft und leidenschaftlich über Satzungsfragen und Strukturen wie wir. Wir wollen eine stärkere Organisation, in der wir alle grünen Ideen verwirklichen helfen können. Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen, Fähigkeiten und Möglichkeiten brauchen Zugänge, Raum und Unterstützung. Dafür tragen auch wir im Bundesvorstand Verantwortung.

Vor einem Jahr habe ich versprochen, dem amtierenden Bundesvorstand den Rücken freizuhalten. Ich denke, das hat ganz gut geklappt. Gemeinsam konnten wir in diesem Jahr einen tollen Impulskongress und einen weiteren Ostkongress organisieren, die Satzung reformieren, unser digitales Ökosystem stärken und die Länderwahlkämpfe vielfältig und intensiv unterstützen. Wir haben Finanzleitfäden erneuert und Ordnungen beschlossen. Das hat Spaß gemacht.

Auch die Umfragewerte machen uns Mut: Vor einem Jahr lagen wir in den Umfragenn bei elf bis zwölf Prozent, heute bei fünfzehn bis sechzehn. So kann es weitergehen. Ich möchte in diesem Team weitermachen und bewerbe mich erneut als eure Bundesschatzmeisterin.

Ich bin 55, lebe seit 1990 in Leipzig und nun auch in Berlin. Seit 2011 bin ich bei BÜNDNIS90/DIEGRÜNEN Grünen, seit 2014 mit Unterbrechungen Leipziger Stadträtin. Als sächsische Staatssekretärin für Gleichstellung, Demokratie und Bürgerbeteiligung habe ich von 2019 bis 2024 Verwaltung gestaltet, Gremien koordiniert und komplexe Haushalte geplant. Ich weiß, wie gute Organisation und verlässliche Zusammenarbeit politische Ziele verwirklichen helfen.

Mein erstes BuVO-Jahr verging schnell: mit vielen Zahlen, Gesprächen und Verhandlungen. Wir konnten politisch vieles ermöglichen und zugleich die Rücklagen für zukünftige Wahlkämpfe und den Umbau unserer Bundesgeschäftsstelle sichern. Die Finanzkraft unserer Partei ist gestiegen. Dennoch gilt: Was wir ausgeben, muss heute sinnvoll und auch morgen noch zu verantworten sein. Gute Finanzplanung macht Spielräume, notwendige Prioritäten und langfristige Folgen sichtbar. Sie braucht einen klaren Blick auf die Zahlen und die politischen Aufgaben.

Im Alltag stehen Haushaltsplanung und Rechenschaftslegung im Mittelpunkt. Unsere Finanzteams in Bund und Ländern leisten tolle Arbeit. Der Rechenschaftsbericht 2025 ist auf der Zielgeraden. Wer dabei war, kennt die nötige Sorgfalt und den Einsatz dahinter. Ich habe viele tolle Menschen kennengelernt,

die unsere Strukturen mit Kraft und Zeit tragen: in den Finanzteams, im Bundesfinanzrat, im Bundesfinanzausschuss, in der Rechnungsprüfungskommission, in den Geschäftsstellen und Vorständen. Euch allen danke ich herzlich für die Zusammenarbeit.

Im Januar habe ich auch die Verantwortung für die Digitalisierung im Bundesverband übernommen. Wir haben eine Stabsstelle eingerichtet, Verträge mit unseren wichtigsten Dienstleistern ausgehandelt und bauen gemeinsam neue Strukturen und Formen der Zusammenarbeit auf. Unsere neue Digitalisierungsstrategie legen wir euch zur BDK vor – als Grundlage für die nächsten Schritte.

Was haben wir vor?

Ich möchte unsere Organisation so aufstellen, dass wir die Kräfte und Ressourcen von mehr als 180.000 Mitgliedern bündeln und auch die finanziellen Herausforderungen gemeinsam noch besser stemmen können.

Die Finanzverwaltung wollen wir weiter digitalisieren. Nachdem wir in diesem Jahr den digitalen Versand der Spendenbescheinigungen umgesetzt haben, machen wir uns an die digitale Reisekostenabrechnung. Auch unser Daten- und Wissensmanagement wollen wir schrittweise verbessern, damit Informationen leichter auffindbar sind und Erfahrungen gemeinsam genutzt werden können. So erleichtern wir die tägliche Arbeit, setzen unsere Mittel wirksamer ein und gewinnen Zeit für Politik. Eine gemeinsame Liquiditätsplanung von Bund und Ländern zeigt frühzeitig, wann welche Mittel gebraucht werden.

Unsere Schatzmeister*innen wollen wir durch Weiterbildung und verlässlichen Erfahrungsaustausch stärken. Viele tragen diese anspruchsvolle Verantwortung ehrenamtlich. Wer beginnt, braucht einen guten Einstieg; auch langjährige Erfahrung braucht gelegentlich ein Update. Fachwissen und praktische Hilfe müssen erreichbar sein.

Die Digitalisierungsstrategie wollen wir jetzt umsetzen. Verständliche, verlässliche Anwendungen sollen Zusammenarbeit und Beteiligung erleichtern und Geschäftsstellen wie Ehrenamtliche entlasten. Dazu gehören eine gute Einführung und verlässlicher Support.

Ein wichtiger Schritt wird eine grüne KI auf selbst kontrollierter Infrastruktur sein. Sie soll unsere Arbeit unterstützen, sensible Daten schützen und verantwortlich mit Ressourcen umgehen. Die Verantwortung für ihre Ergebnisse bleibt bei uns Menschen. Hohe Datenschutz-und Sicherheitsstandards und digitale Unabhängigkeit sind wichtig für unsere gesamte digitale Entwicklung.

Dafür schaffen wir schlankere Entscheidungsstrukturen. Bund und Länder setzen gemeinsam Prioritäten: mit klaren Zuständigkeiten und kurzen Entscheidungswegen im vereinbarten finanziellen Rahmen. Erfahrungen aus den Gliederungen fließen ein. Wir machen transparent, woran gearbeitet wird, was es kostet und was als Nächstes kommt.

In den nächsten beiden Jahren bereiten wir uns auf die kommende Bundestagswahl vor. Wir wollen gemeinsam Bewegung erzeugen und mehr Menschen Lust auf grüne Politik machen. Für Klimaschutz und eine Wirtschaft, die Zukunft hat. Für ein gerechtes Zusammenleben und eine offene Gesellschaft, in der Menschen frei und sicher leben können. Dafür müssen wir vor Ort präsent sein, zuhören, streiten und überzeugen.

Wir haben gezeigt, was wir können, wenn wir eng zusammenstehen und wenn zu Schwarmintelligenz noch das Schwarmhandeln kommt. Das ist jeden Euro wert.

Nach diesem Jahr weiß ich genauer, was die Aufgabe verlangt. Vieles ist angestoßen, einiges geschafft. Jetzt möchte ich mit euch weiterarbeiten. Dafür bitte ich euch erneut um euer Vertrauen und eure Stimme.

Der Bundesfinanzrat hat mir für meine Kandidatur sein positives Votum gegeben.



Art des gewählten Votums

Votum Landesvorstand Sachsen

Transparenzerklärung

Transparenzerklärung für Bundesvorstands-Kandidierende

Offenlegung bezahlter und unbezahlter Tätigkeiten gemäß § 17 Abs. 9 Bundessatzung.

Zweck dieser Erklärung

Die Transparenzregelungen sollen es den Parteimitgliedern ermöglichen, sich selbst ein Bild über mögliche Interessenverknüpfungen und die Unabhängigkeit der Amtsführung jeder und jedes einzelnen Kandidierenden zu machen. Bitte fülle alle Abschnitte aus. Trifft eine Kategorie auf dich nicht zu, kreuze bitte das entsprechende Kästchen an, damit erkennbar ist, dass die Kategorie geprüft wurde.

Angaben zur Person

Name, Vorname	Dr. Märtens, Gesine
Kreisverband	Leipzig
Kandidatur für das Amt	Bundesschatzmeisterin
Stand der Angaben (Datum)	01.11.2026

Hinweise zur Angabe von Einkünften

Wann ist die Höhe anzugeben? Die Höhe der Einkünfte ist anzugeben, wenn sie 1.000 EUR im Monat oder, falls dies nicht der Fall ist, 3.000 EUR im Kalenderjahr übersteigen. Liegen die Einkünfte darunter, genügt der Vermerk „unter Schwelle“.

Was zählt als Einkünfte? Maßgeblich sind die Bruttobeträge einschließlich Entschädigungs-, Ausgleichs- und Sachleistungen. Einkünften gleichgestellt ist die Zuwendung von Optionen auf Gesellschaftsanteile oder vergleichbaren Finanzinstrumenten, die als Gegenleistung für eine Tätigkeit gewährt werden.

Umsatzerlöse: Bestehen die Einkünfte aus Umsatzerlösen (z. B. bei Selbstständigkeit), ist statt der Bruttobeträge der Gewinn vor Steuern anzugeben.

Nicht bezifferbar: Ist ein Wert nicht bezifferbar, gib dies bitte ausdrücklich an.

Keine Einkünfte: Tatsächlich entstandene Aufwendungen, die der*dem Vertragspartner*in oder Arbeitgeber*in erstattet werden (z. B. Reisekosten), gelten nicht als Einkünfte.

1. Berufstätigkeit

Zuletzt ausgeübte Berufstätigkeit.

Tätigkeit / Position	Arbeitgeber*in bzw. Art der Selbstständigkeit	Zeitraum (von/bis)	Umfang (h/Woche)	Einkünfte brutto bzw. Gewinn vor Steuern in EUR (monatlich / jährlich)
Staatssekretärin	Freistaat Sachsen	2019-2024		(2024) 168.873,83

☐ Keine Berufstätigkeit auszuweisen

2. Gremien in Unternehmen

Tätigkeiten als Mitglied eines Vorstandes, Aufsichtsrates, Verwaltungsrates, Beirates oder eines sonstigen Gremiums einer Gesellschaft oder eines in einer anderen Rechtsform betriebenen Unternehmens.

Funktion / Tätigkeit	Organisation (Name, Rechtsform, Sitz)	Zeitraum (von/bis)	Bezahlt?	Einkünfte brutto in EUR (monatlich / jährlich)
Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	seit 2024	ja	unter Schwelle
Aufsichtsrat	Stadtwerke Leipzig	seit 2024	ja	unter Schwelle
Aufsichtsrat	Verdigado eG	seit 2026	nein	

☐ Keine Angaben in dieser Kategorie

3. Gremien öffentlich-rechtlicher Einrichtungen

Tätigkeiten als Mitglied eines Vorstandes, Aufsichtsrates, Verwaltungsrates, Beirates oder eines sonstigen Gremiums einer Körperschaft oder Anstalt des öffentlichen Rechts.

Funktion / Tätigkeit	Organisation (Name, Rechtsform, Sitz)	Zeitraum (von/bis)	Bezahlt?	Einkünfte brutto in EUR (monatlich / jährlich)
Stadträtin	Stadtrat Leipzig	Seit 2024	ja	jährl. ca. 15.000 €
Vorsitzende des Kuratoriums	Evangelischen Akademie Sachsen	seit 2024	nein	keine

☐ Keine Angaben in dieser Kategorie

4. Vereine, Verbände und Stiftungen

Tätigkeiten als Mitglied eines Vorstandes oder eines sonstigen leitenden oder beratenden Gremiums eines Vereins, Verbandes oder einer ähnlichen Organisation sowie einer Stiftung mit nicht ausschließlich lokaler Bedeutung.

Funktion / Tätigkeit	Organisation (Name, Rechtsform, Sitz)	Zeitraum (von/bis)	Bezahlt?	Einkünfte brutto in EUR (monatlich / jährlich)
Bundesschatz-meisterin	BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN	seit 2025	ja	mtl. 9466,78
Vorständin	Bellis e.V.	seit 2025	nein	keine
stell. Vorsitzende	Werner Schulz Initiative e.V.	seit 2024	nein	keine

☐ Keine Angaben in dieser Kategorie

5. Vereinbarungen über künftige Tätigkeiten oder Vermögensvorteile

Bestehende oder abgeschlossene Vereinbarungen, wonach dir während oder nach Beendigung der Vorstandstätigkeit bestimmte Tätigkeiten übertragen oder Vermögensvorteile zugewendet werden sollen.

Vertragspartner*in	Gegenstand der Vereinbarung (Tätigkeit / Vorteil)	Datum des Abschlusses	Wirksam ab	Höhe der Einkünfte / des Vorteils in EUR

x Keine solchen Vereinbarungen

6. Unternehmensbeteiligungen

Beteiligungen an Kapital- oder Personengesellschaften mit einem Anteil von mehr als 5 %, sofern die Tätigkeit der Personengesellschaft nicht ausschließlich die Vermietung und Verpachtung im Rahmen der privaten Vermögensverwaltung betrifft. Die Höhe der Einkünfte aus der Beteiligung ist anzugeben.

Gesellschaft (Name, Rechtsform, Sitz)	Geschäftsgegenstand	Anteil in %	Einkünfte aus der Beteiligung in EUR
Erbengemeinschaft Märtens GbR	Forstwirtschaft im Nebenerwerb	25%	3.540,53 (letzter vorläufiiger Bescheid 2024)

6a. Mittelbare Beteiligungen

Ist eine oben angegebene Beteiligung eine Beteiligungsgesellschaft, sind auch deren Beteiligungen anzugeben, soweit diese jeweils mehr als 5 % betragen.

Beteiligungsgesellschaft (aus Tabelle 6)	Gesellschaft, an der diese beteiligt ist	Anteil in %	Geschäftsgegenstand

x Keine meldepflichtigen Beteiligungen

7. Ergänzende Angaben (freiwillig)

Hier kannst du weitere Tätigkeiten, Mitgliedschaften oder Umstände nennen, die du im Sinne der Transparenz für relevant hältst, oder Angaben aus den Abschnitten 1 bis 6 erläutern.

Erläuterung

Erklärung

Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben vollständig und wahrheitsgemäß sind. Ich verpflichte mich, wesentliche Änderungen bis zur Wahl unverzüglich nachzumelden.



Leipzig, 01.11.2026

Ort, Datum

Unterschrift